

Bewerbung Anlagen: Farbig oder schwarz-weiß – das ist hier die Frage!

- Kopien und Scans müssen so angefertigt werden, dass das Zeugnis **gut lesbar** ist. Das heißt Kopien und Scans müssen **scharf** sein und die Tonerintensität darf weder zu dunkel noch zu hell eingestellt sein.
- Kopien und Scans müssen **gerade** sein und dürfen nicht aus Schlampigkeit schief auf das Kopier- oder Scan-Glas gelegt worden sein.

Eine Frage ohne eindeutige Antwort: Sollen die Anlagen nun farbig oder in schwarz-weiß gedruckt werden?

	farbige Anlagen der Bewerbung mit im Layout gestalteter Bewerbung	schwarz-weiß Anlagen mit klassischem, einfachen Bewerbungsaufbau
Auszubildende, die gerade ihre Ausbildung abgeschlossen haben und nach einem ersten Berufseinstieg suchen		x
Menschen, die in kreativen Berufen tätig sind, und sich auch in diesem Bereich bewerben (Grafik, Gestaltung, Handarbeit, Text, Bild etc.)	x	
Bewerber, die sich um eine Stelle in der Sachbearbeitung oder in Handwerk und Industrie bemühen		x
Führungskräfte, die sich auf eine Position als Abteilungsleiter, Geschäftsführer oder dergleichen bewerben	x	
Studenten, die sich nach ihrem Studienabschluss in die Praxis stürzen möchten	x	

Aber Achtung: Eine Bewerbung ist noch immer eine **zielorientierte Zusammenstellung** der bisherigen Wirkungsstätten. Das kann in der Bewerbungswelt 2.0 durchaus in Wort und Bild passieren, aber eine Überfrachtung der Bewerbungsanlagen wird nach wie vor als kontraproduktiv gewertet, weil es schlicht als Ablenkung vom Wesentlichen angesehen wird.

Die Farbwahl wird nicht über den Job entscheiden

Wichtiger als die Entscheidung, ob die Anlagen farbig oder schwarz-weiß sind, ist also die Frage, **welche Anlagen** ausgewählt werden und wie bzw. **in welcher Reihenfolge** diese in die Bewerbungsmappe kommen. Dabei ist in aller Regel Chronologie gefragt.